

Stadt fördert Artothek

Drittes und letztes Kapitel der Bühler Kunstaktion

Bühl (jo) – Vier Kunstwerke des Projekts „Artothek – Mobile Skulpturen“ sind bereits realisiert, zwei weitere sollen im kommenden Jahr hinzukommen. Die Skulpturen „Rowdy“ von Henning Schwarz und „Open Sky“ von Gabriele Müller-Nagler, im vergangenen Jahr zwischen Bürgerhaus Neuer Markt und Sparkasse aufgestellt, bildeten den Auftakt. Manfred Emmenegger-Kanzler und Jörn Kausch steu-

erten in diesem Jahr zwei plastische Arbeiten aus Metall bei, die beim Rathaus II platziert wurden. Träger des Kunstprojekts ist der Alternative Kulturverein Bühl (AKV). Es wird mit Mitteln aus dem Leader-Programm gefördert und ist laut Sitzungsvorlage vom Internetportal „Europa fördert Kultur“ als beispielhaft gelistet.

Bürgermeister Wolfgang Jankerst zufolge ist im kommenden Jahr eine digitale Artothek

im Entstehen. Um das dritte und letzte Kapitel der Bühler Kunstaktion abzuschließen, das heißt, zwei weitere Skulpturen an Künstler vergeben zu können, bewilligte der Kultur- und Sozialausschuss eine Finanzierungshilfe von 2 500 Euro. Die Verwaltung begründete die Notwendigkeit damit, dass das Werben um Sponsorengeldern weitgehend ausgereizt sei und die Rücklagen des Vereins nicht mehr ausreichen.